

Wieder einmal Messerstiche in Wien-Meidling: Frau (25) in Lebensgefahr

Ein Drama erschütterte am frühen Mittwochmorgen den Wiener Bezirk Meidling und ließ die Bewohner in Schockstarre zurück. In einer Wohnung, die bis dahin wie jede andere schien, wurde eine 25-jährige Frau mit lebensbedrohlichen Stichverletzungen aufgefunden. Ihr Zustand: kritisch. Im Krankenhaus ringen Mediziner nun Stunde um Stunde um ihr Überleben, während sie intensivmedizinisch versorgt wird.

Kurz nach 7 Uhr rissen verzweifelte Hilfeschreie die morgendliche Stille des Viertels entzwei. Besorgte Nachbarn, alarmiert durch die markerschütternden Rufe, zögerten keinen Augenblick und verständigten die Behörden. Wenige Minuten später stürmten Einsatzkräfte des Stadtpolizeikommandos Meidling die Wohnung und wurden mit einer Szene konfrontiert, die ihnen das Blut in den Adern gefrieren ließ: Eine junge Frau, schwer verletzt, lag in einer Lache ihres eigenen Blutes. Neben ihr: ein 25-jähriger Mann, der ohne

---

Quelle: https://blog.kumhofer.at/wieder-einmal-messerstiche-in-wien-meidling-frau-25-in-lebensgefahr/

Widerstand festgenommen wurde. Der österreichische Staatsbürger steht unter dringendem Tatverdacht, die Frau mit einem Küchenmesser brutal attackiert zu haben.

Die mutmaßliche Tatwaffe, ein schlichtes Küchenmesser, das in den falschen Händen zur tödlichen Gefahr wurde, konnte von den Beamten am Tatort sichergestellt werden. Währenddessen kämpften Rettungskräfte mit Hochdruck darum, das Leben der jungen Frau zu stabilisieren. Mit Blaulicht und Sirenengeheul wurde sie in den Schockraum eines nahe gelegenen Wiener Krankenhauses gebracht, wo nun jede Sekunde zählt.

Die Ermittlungen wurden umgehend vom Landeskriminalamt Wien, Außenstelle Süd, übernommen. Doch noch liegt ein dichter Schleier über den Hintergründen dieser Tat. Was trieb den jungen Mann zu dieser Gewalttat? War es ein Akt der Wut, der Verzweiflung oder ein kaltblütig geplanter Angriff? Die Polizei hüllt sich in Schweigen, was mögliche Motive angeht, während die Nachbarschaft in einem Zustand der Fassungslosigkeit zurückbleibt. Sirenen hallten durch die Straßen, Blaulicht tauchte die Fassaden der umliegenden Häuser in ein gespenstisches Licht – ein Morgen, der den Anwohnern noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Ob sich Opfer und Täter kannten, ist bislang ungeklärt. Gerüchte und Spekulationen kursieren, doch die Ermittler konzentrieren sich auf Fakten, um Licht in die dunklen Umstände dieser Tragödie zu bringen. Eines steht fest: Während die Stadt langsam erwacht, kämpfen Ärzte unermüdlich um das Leben einer jungen Frau, deren Schicksal die Herzen der Gemeinschaft bewegt.

Quelle: https://blog.kumhofer.at/wieder-einmal-messerstiche-in-wien-meidling-frau-25-in-lebensgefahr/